



Eis und Schnee

## Description

### Gebet



Zwischen den Schneeflocken,  
die ich auf den Ã?sten  
der BÃ?ume und BÃ?sche sah,  
habe ich mich selbst entdeckt.  
Ã?ber Nacht hatte es geschneit  
und die weiÃ?e Pracht  
hatte alles zugedeckt.  
Doch die Mittagssonne,  
nur ein Grad Ã?ber Null,  
verwandelte den Schnee wieder in Wasser.  
Jetzt liegt die Winterwelt  
wieder kahl vor mir.

Ich kenne den Wunsch:  
Wenn sich doch nur  
Ã?ber mein Leben und manches,  
was schwer fÃ?hlt,  
ein gnÃ?diger Teppich,

---

ein bergender Mantel  
legen würde.  
Wenn sich doch nur  
über Täler und Höhen  
und über Zerklüftungen,  
die ich in mir trage,  
ein beruhigender Schleier legen könnte.

Gott meiner Seele,  
du lässt solche Gedanken und Wünsche  
in mir aufsteigen,  
damit ich bereitet werde,  
deinen Segen zu empfangen,  
damit ich jene Worte mitbeten kann:  
â??Er beschirmt dich mit seinen Flügeln,  
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,  
Schild und Schutz ist dir seine Treue.â??  
(Ps 91,4)

Und du, Gott,  
hältst auch das Gleichnis meines Lebens,  
das ich in der Natur betrachten darf,  
in deinen Händen.  
Darum darf ich weiterbeten:  
â??Er sendet sein Wort zur Erde,  
rasch eilt sein Befehl dahin.  
Er spendet Schnee wie Wolle,  
streut den Reif aus wie Asche.

Eis wirft er herab in Brocken,  
vor seiner Kälte erstarren die Wasser.  
Er sendet sein Wort aus und sie schmelzen,  
er lässt den Wind wehen,  
dann rieseln die Wasser.â??  
(Ps 147, 15-18)

HB

## Category

1. Allgemein

## Tags

1. Meditation